Heimatverein steckt in der Krise

Vorsitzender Thomas Raderschall und Geschäftsführerin Petra Clemens legen Ämter nieder

So stellten sich im März der neue HGV-Vorsitzende Thomas Raderschall (3.v.l.) und sein Vorstandsteam nach der Wahl im Rathaus Beuel vor. ARCHIVFOTO: SCHMIDT

KOMMENTAR

Von GA-Redakteur Holger Willcke

Heimatlos im Vorstand

Als Thomas Raderschall im März den Vorsitz im Heimat- und Geschichtsverein Beuel übernahm, wusste er ganz genau, auf welch schwierige Mission er sich eingelassen hat. Im renomierten Verein hatte sich schon seit längerer Zeit eine starke Opposition gebildet, die mit aller Macht Änderungen in der Vereinsstruktur verhindern will. Diese vermeintlichen Gralshüter haben zu ihrer eigenen Absicherung „Tretminen und Fallstricke" auf der Museumsinsel versteckt.

Raderschalls Sensoren und Warnmechanismen haben zu spät erkannt, dass die feindliche Umklammerung schon kurz vor dem Erfolg stand. Der neue Vorsitzende, der schon seit Jahren gesundheitlich angeschlagen ist, hat das Opponieren nervlich nicht verkraftet und seine Konsequenzen gezogen: Er hat sein Kapitel in den Vereinsannalen endgültig selbst beendet. Schade drum, weil er keine Chance bekommen hat, zu zeigen, dass er den Verein moderner ausrichten kann. Die „alten Zöpfe", die Raderschall abschneiden wollte,

hatten sich zu widerspenstigen Borsten entwickelt.

Aber was nun Heimatverein? Nach Danielle Wiesner-von den Driesch, die bereits bei der Wahl zur Vorsitzenden im März gescheitert ist, hat der Verein innerhalb von fünf Monaten den zweiten Kandidaten verschlissen. Die Suche nach einer neuen Vereinsleitung wird nicht einfach sein. Denn: Wer will sich das antun?

Gesucht wird eine Person, die mit fachlicher Kompetenz, nicht zu widerstehendem Charme und energischem Willen die ewigen Nein-Sager zum Schweigen bringt und die Modernisierung des Heimat- und Geschichtsvereins einleitet. Denn eines ist klar: Wenn der Heimatverein junge Menschen für sich und seine Arbeit begeistern will, muss er die Geschichte und die Geschichten aus Beuel lebendig halten und modern präsentieren. Gelingt das dem Heimatverein nicht, degradiert er sich selbst zum Verein ohne Heimat.

VON HOLGER WILLCKE

BEUEL. Im Heimat- und Geschichtsverein (HGV) Beuel will keine Ruhe einkehren. Nur zwei Monate nachdem das Amtsgericht Bonn die Vorstandswahlen vom März als rechtmäßig deklariert und den neuen Vorstand im Vereinsregister eingetragen hat, ist jetzt der neue Vorsitzende Thomas Raderschall überraschend zurückgetreten. Und nicht nur das: Er hat auch zeitgleich seinen Austritt aus dem Verein erklärt.

Offiziell heißt es, Raderschall sei aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Nach GA-Informationen soll es allerdings hinter den Kulissen heftig gekracht haben. Eine starke Opposition im Verein soll die Kompetenz gleich mehrerer Vorstandsmitglieder intern infrage gestellt haben. Besonders an der Personalie Thomas Raderschall haben sich einige einflussreiche Vereinsmitglieder gerieben, so ein HGV-Vertrauter gegenüber dem GA.

Der Rücktritt Raderschalls hat eine weitere Personalie ins Rollen gebracht. Auch Geschäftsführerin Petra Clemens hat zur Überraschung des Vorstands und vieler Mitglieder ihr Amt niedergelegt. Sie wollte eigentlich schon im März bei der Jahreshauptversammlung des HGV nicht mehr antreten. Wegen der Querelen an jenem Abend änderte sie kurzfristig ihre Meinung und wurde im Amt bestätigt.

In einer eilig einberufenen Vorstandssitzung wurde jetzt beraten,

„Jetzt muss erst mal wieder Ruhe in den Verein einkehren und nach einer neuen Führungsspitze gesucht werden"

Rainer Krippendorff
zweiter Vorsitzender

was zu tun ist. Rainer Krippendorff, langjähriger zweiter Vorsitzender des HGV und Vorsitzender des Bürgervereins Schwarz- und Vilich-Rheindorf, übernimmt qua Satzung kommissarisch die Vereinsführung bis ein neuer Vorsitzender gefunden ist.

Vorstandsmitglied Willi Baukhage wurde kurzerhand zum Nachfolger von Clemens ernannt. Seine Stellvertreterin ist die bisherige Beisitzerin im Vorstand Christina Bertram-Meyer. Petra Clemens führt ihre Tätigkeit als Schatzmeisterin weiterhin kommissarisch weiter.

Verstärkung erhält das Vorstandsteam ab Oktober 2020 durch das Mitglied Monika Krämer-Breuer. Sie hatte schon früher für die Zeit nach dem Ende ihrer politischen Tätigkeit in städtischen Gremien dem Verein ihre Mitarbeit angeboten. Krämer-Breuer, die drei Wahlperioden für die Beueler CDU im Stadtrat saß, tritt bei der Kommunalwahl am Sonntag, 13. September, nicht mehr an.

Der GA bat den zweiten Vorsitzenden Rainer Krippendorf um ein Gespräch. Am Telefon sagte er nur: „Ich werde mich zu den Vorgängen im Heimat- und Geschichtsverein in der Öffentlichkeit nicht äußern. Jetzt muss erst mal wieder Ruhe in den Verein einkehren und nach einer neuen Führungsspitze gesucht werden." Petra Clemens liegt derzeit im Krankenhaus und erholt sich von einer Operation.

Wie der GA erfuhr, sollen im Frühjahr 2021 die freigewordenen Vorstandsposten bei einer Mitgliederversammlung neu besetzt werden.

Zur Erinnerung: Mit der Entscheidung des Amtsgerichts Bonn im Juni endete ein monatelanger Streit zwischen dem HGV und Danielle Wiesner-von den Driesch – sie hatte schriftlich Einspruch beim Amtsgericht Bonn gegen die Durchführung der Vorstandswahlen eingelegt und das Wahlergebnis angefechtet (der GA berichtete). Eigentlich war Wiesner-von den Driesch im Vorfeld der Versammlung als neue Vorsitzende ausgeguckt worden. Doch dann entwickelte sich der Verlauf der Jahreshauptversammlung völlig anders. Sie wurde bekanntlich nicht gewählt. Mittlerweile ist Wiesner-von den Driesch aus dem Heimatverein ausgetreten.

WAHLEN IM MÄRZ

Nach nur fünf Monaten sind Posten unbesetzt

Dieser Vorstand wurde im März 2020 im Beueler Rathaus während der Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins gewählt: Vorsitzender Thomas Raderschall; Stellvertretender Vorsitzender Rainer Krippendorff; Geschäftsführerin Petra Clemens; Stellvertretender Geschäftsführer Willi Baukhage; Schatzmeisterin Petra Clemens; Protokollführer Rainer Krippendorff. Als Museumsleiter wurde Hans Lennarz wiedergewählt, seine Stellvertreterin ist Inke Kuster. Raderschall und Clemens sind nur fünf Monate später wieder ausgeschieden. hol